

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 5-2018

Bau, Umwelt und Immobilien

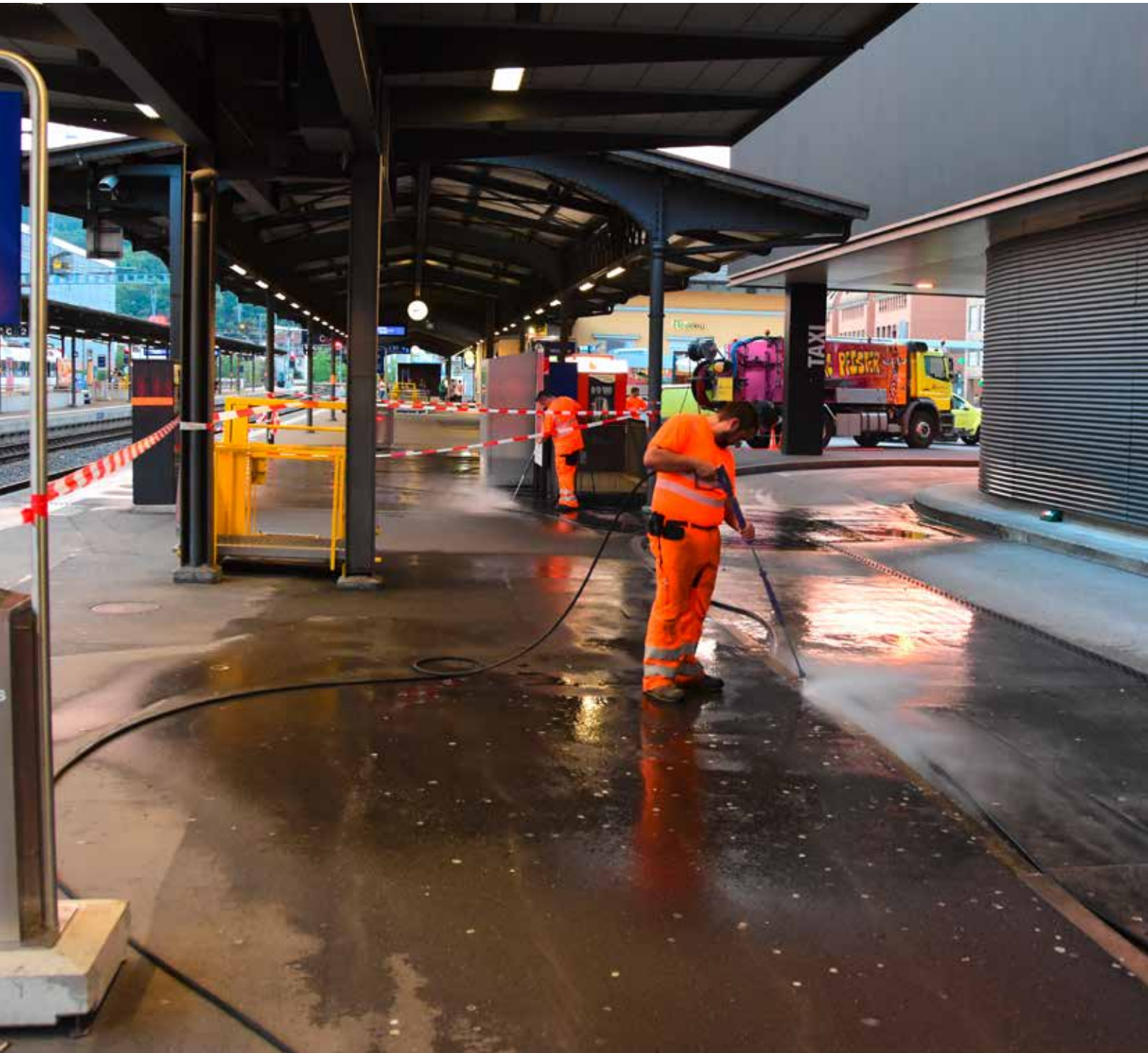
**Verputzte Aussen-
wärmedämmung**

Bau, Umwelt und Immobilien

**Kaugummi-
Entfernung**

Interview

**Der Beste im
Aargau**



Die wahre Kunst

Liebe Leserinnen und Leser

Innerhalb der Hächler-Gruppe versuchen wir mit einer Sprache zu arbeiten, die alle unserer Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden verstehen können, ohne dass sie dafür ein mehrjähriges Studium benötigen. Wir arbeiten in kernigen, bodenständigen Branchen, und da passt das doch – oder?

Doch ich habe das Gefühl, dass eine möglichst komplizierte Sprache immer mehr um sich greift. Des öfteren stutze ich in Besprechungen – oh! Entschuldigung «Meetings» heisst das heute –, wenn ich mit einer Mischung aus hochtrabenden Wörtern, meist englisch, und unverständlichen Fachbegriffen konfrontiert werde. Immerhin werden mal wieder ein paar verständliche Wörter eingebaut – das ist dann richtig entspannend.

Es ist nämlich anstrengend, ja ermüdend, wenn ein Sprecher möglichst viele fremde Begriffe benutzt, um damit seine Fachkompetenz unter Beweis zu stellen. Am Ende versteht der Nichtfachmann sowieso nur noch «Bahnhof».

Das hört sich dann so oder ähnlich an: «Lasst uns erstmal auf die low-hanging fruits fokussieren, so können wir unser Ranking verbessern und next step checken wir die to-do-Liste, so sind wir ready für die future.» Unglaublich, wie man so kompliziert, so wenig oder so gut wie nichts sagen kann.

Ich habe hin und wieder nachgefragt, wenn Wörter zum Einsatz kamen, die mir unpassend oder unverständlich erschienen sind. Tatsächlich gab es Fälle, in denen meine Gesprächspartner mir nicht erklären konnten, was genau damit gemeint ist. So kommt es mir vor, dass gerade der Einsatz von unendlich komplizierten Formulierungen und Wörtern eine fehlende Fachkompetenz verschleiern soll.

Ich bin deswegen immer zutiefst beeindruckt, wenn ein Spezialist auf einem Gebiet so argumentiert, dass auch ein Nichtprofi folgen kann. Ich bleibe bei meiner Meinung: verständliche Wörter anstatt Fachvokabular – das hat Klasse und ist die wahre Kunst!

Auch bei uns in der Hächler-Gruppe kann es passieren, dass wir mal Wörter benutzen, die schwer zu verstehen sind. Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner: Bitte sagen Sie uns, wenn wir zu kompliziert sind, deutsch und deutlich.



Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung



Rückblick Mitarbeiter-Sommerfest

Seit 28 Jahren organisiert die Hächler-Gruppe ein grosses Fest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Fest fand immer auf unserem Werkhof am Hauptsitz in Wettingen statt. Höchste Zeit also für eine Veränderung. Erstmals in diesem Jahr gingen wir extern und feierten in der Alten Schmiede in Baden.



Gute Stimmung an unserem Sommerfest.

Über 400 Mitarbeitende inklusive Partnerin/Partner durften wir an unserem diesjährigen Sommerfest begrüßen. Diverse Verpflegungswagen und -stationen priesen Köstlichkeiten aus aller Welt an. Mit Essen, Spiel (Töggelikasten für 12 Personen) und Spannung (Spiel-Casino) verbrachten wir einen schönen und lustigen Abend in den Räumen der Alten Schmiede (werk-baden). Das Wichtigste: Durch die diversen Essensstationen gab es Möglichkeiten für neue Kontakte innerhalb der Firmengruppe.

Vielen Dank der Geschäftsleitung für das tolle Fest. Und herzlichen Dank auch allen Mitarbeitenden, die bei der Organisation, beim Aufbau und Abbau tüchtig mitgeholfen haben.

Grazia Ganci

Rückblick Gewerbeschau Dielsdorf

Ende September fand die Gewerbeschau Dielsdorf statt. Unsere beiden Firmen Wanner AG und Kanal total (Hächler-Reutlinger AG) präsentierten sich mit einem Gemeinschaftsstand. Während prächtigen vier Tagen waren unsere Fachleute vor Ort.



Wanner AG und Kanal total an der Gewerbeschau Dielsdorf.

Wanner AG und Hächler-Reutlinger AG haben beide einen Standort in Dielsdorf. Es war uns darum wichtig, bei der Gewerbeschau dabei zu sein.

In einem ungezwungenen Rahmen konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit unseren Fachleuten unterhalten und unsere Dienstleistungen kennenlernen.

Kanal total war mit ihrem hochmodernen TV-Wagen präsent, der üblicherweise bei Kanalinspektionen eingesetzt wird. Zudem konnte Kanal total ihre neueste Dienstleistung zeigen: ihr System bei Reinigung von kontrollierten Lüftungen. Die Fachleute der Wanner AG nahmen sich Zeit für alle Fragen rund ums Bauen, Umbauen, Modernisieren oder Fassadenarbeiten.

Keine Messe ohne Wettbewerb: Die Besucherinnen und Besucher durften vier Fragen beantworten. Unter allen ausgefüllten Talons (es waren fast 300) haben wir die Gewinner ausgelost. Unser Hauptpreis geht an Cornelia Keller aus Bülach.

Sie gewinnt einen Gutschein im Wert von CHF 300.- vom Restaurant Löwen Dielsdorf. Je einen Gutschein im Wert von CHF 100.- haben Edwin Greutmann aus Watt und Norbert Fey aus Niederglatt gewonnen. Wir gratulieren herzlich.

Grazia Ganci



Titelbild

Das Titelbild zeigt die Entfernung von Kaugummi und anderem Extremschmutz am Bahnhof Baden. Den Bericht der Franz Pfister AG finden Sie auf Seite 5.

Verputzte Aussenwärmedämmung

Unsere Firma Wanner AG ist bekannt für qualitativ hochwertige Fassadenarbeiten. Auch in diesem Jahr durfte das Fassadenteam der Wanner AG mehrere grosse Projekte ausführen. Eines davon: sämtliche Dämmungsarbeiten (verputzte Aussenwärmedämmung) von sieben stattlichen Mehrfamilienhäusern unter der Leitung von Bauführer Thomas Kuhn.

Anfangs waren wir nicht 100% sicher, ob wir die Bauzeit von knapp sechs Monaten für diesen Auftrag einhalten können. Denn es handelt sich um insgesamt 7000 m² Fassaden. Doch selbstverständlich setzten wir alles daran, die Arbeit termingerecht und mit unserer gewohnten hohen Qualität auszuführen. Der regenarme Sommer half uns, dass wir ohne grosse Unterbrüche arbeiten konnten. Allerdings erforderte der lange Hitzesommer von unserem Baustellenteam eine hohe Ausdauer und Flexibilität. Wenn immer möglich, arbeiteten unsere Mitarbeitenden dort, wo die Fassade im Schatten lag.

Die Grösse dieser Überbauung zeigt sich auch daran, dass unsere Schwesterfirma Mäder AG aus Baden 1000 m² Umgebungswege betonieren durfte (Bericht dieser Umgebungsarbeiten haben wir im «Der Hächler» Nr. 4-2018 publiziert).

Ein Auszug unserer Tätigkeiten an diesem Projekt zeigt auf, wie umfangreich Fassadenarbeiten sein können:

- Montage von einbrennlackierten Blechteilen: Dachränder, Brüstungsabdeckungen mit teilweise zwei Gefällen, Fensterbänke, Pfeilverkleidungen und Hintersturzprofile
- Konventionelle Verputze auf Fermacelplatten und Betonuntersichten
- Aussenwärmedämmungen in diversen Stärken inklusive mechanischer Verankerung
- Deckputze: Glatt, 4 mm Kretzliputz und als Wanner-Spezialität vertikaler Kammputz mit 6 cm Achsabstand auf der Höhe der Fensteröffnungen
- Gedämmte Schallschutzdecken in Balkonen und Sitzplätzen
- Malerarbeiten in fünf verschiedenen Farbtönen mit aufwendigen Abgrenzungen wegen den feinen und groben Strukturen
- Montage von Kleiderbügelträgern in 84 Wohnungen

Bauherrschaft, Architekt und Bauleitung sind mit unserer Ausführung sehr zufrieden. Ich freue mich, ein gelungenes Referenzobjekt mit meiner erfahrenen Mannschaft unter den beiden Vorarbeitern Francesco Gualtieri und Christian Fuchs gebaut zu haben.

Thomas Kuhn, Bauführer



Teilansicht der fast fertigen Überbauung.



Die diversen Strukturen und Farben im Detail.

Kaugummi-Entfernung

Die Franz Pfister AG ist Spezialistin im Bereich Kanal- und Flächentechnik. Letzteres beinhaltet beispielsweise Tunnelreinigungen oder die Beseitigung von Kaugummis und Extremschmutz auf Plätzen und Strassen. Vor wenigen Wochen durfte Thomas Guhl, Geschäftsführer der Franz Pfister AG, mit dem Team der Flächentechnik insgesamt 1500 m² Extremschmutz am Bahnhof Baden entfernen.

Seit einem halben Jahr setzen wir bei der Franz Pfister AG für die Entfernung von Kaugummis und Extremschmutz ein spezielles Verfahren ein. Kein anderes Unternehmen in der Region arbeitet mit dieser Technik. Häufig werden Kaugummis einzeln mit Eisspray besprüht und abgekratzt. So entstehen Negativ-Flecken. Mit unserer Methode entstehen gar keine solchen Rückstände.



Vor der Reinigung (links) und danach.

Einen enorm verschmutzten Boden durch Kaugummi, Energydrinks und anderen Ursachen gab es am Bahnhof Baden. So wurde die Franz Pfister AG von der SBB engagiert. Während fünf Nächten reinigten wir den Boden beim Gleis 1. Nach der Reinigung erstrahlt die gesamte Fläche in neuem Glanz.



Kaugummi- und Extremschmutzentfernung. (Foto: Thomas Guhl)

Auch die «Aargauer Zeitung» hat über unsere Reinigungsaktion berichtet. Den Artikel dazu finden Sie unter www.haechlergruppe.ch/franzpfister-in-der-az.

Thomas Guhl, Geschäftsführer der Franz Pfister AG



www.franzpfister.ch

Toby on tour – Roadshow 2018

Die Hächler-Gruppe hat das Ziel, viele Jugendliche über die Vielfalt von Bauberufen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen zu informieren. Toby, eine fiktive Figur, wurde vor fünf Jahren durch den baumeister verband aargau (bvag) ins Leben gerufen, um das Interesse bei den Jugendlichen an den Berufen des Bauhauptgewerbes zu wecken. Auch wir luden die Schülerinnen und Schüler auf eine unserer Baustellen ein.

Im September machte die «Toby on tour»-Roadshow Halt in Nussbaumen bei Baden auf einer Baustelle der Hächler AG Bauunternehmen. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Mäder AG und Bürgler AG gab sie interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in diverse Arbeiten auf der Baustelle. Ausgerüstet mit Schutzhelm und Warnweste durften die jungen Leute eine kleine Mauer aus Backsteinen bauen und mit einem Bagger Geschicklichkeitsübungen machen. Im Info-Mobil konnten sich die jungen Leute über die Bauberufe und deren Karrierechancen informieren.

«Toby on tour» bringt auf jeden Fall die Bauberufe auf sympathische Art näher. Schon bald dürfen sich die jungen Leute um eine Lehrstelle bewerben. Die Hächler-Gruppe bietet jedes Jahr insgesamt vier Lehrplätze als Maurer/Maurerin an. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an die Personalabteilung der Hächler-Gruppe wenden (Telefon 056 438 05 05).

Grazia Ganci



Mauern auf der Grossbaustelle.



www.haechlergruppe.ch

Neue Küche

Jedes Jahr unterstützt die Hächler-Gruppe eine gemeinnützige Organisation. Die letztjährige Weihnachtsspende ging an die arwo Stiftung in Wettingen. Die arwo fördert und verwirklicht die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Berufsalltag sowie in das gesellschaftliche und kulturelle Leben.

Für uns war klar, als wir letzten Winter, kurz vor Weihnachten, das arwo Wohnheim besucht haben: Die Küche im Wohnheim entspricht längst nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zudem wirkte der Essraum durch eine Wand unschön und einengend. So haben wir uns entschieden, die arwo zu unterstützen und die Küche sowie den Essbereich zu modernisieren (siehe auch unser Weihnachtsspecial Nr. 06/2017 unter www.haechlergruppe.ch/der-haechler).

Im Sommer konnten wir die Arbeiten ausführen.

Zuerst begannen unsere Mitarbeiter der Abteilung Umbau und Renovation mit dem Abbruch. Also konkret: Wand in der Mitte entfernen, Boden raus, gesamtes Küchenmobiliar weg. Unsere Spezialisten der Schreinerei hatten inzwischen alle Masse in der Küche abgenommen und sich in der eigenen Produktionshalle in Turgi an die Arbeit gemacht. Wenige Wochen später konnten die Arbeiten im arwo Wohnheim fertig gestellt werden. Die Küche entspricht den heutigen Anforderungen, der gesamte Raum wirkt freundlicher und heller.

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern frohes Kochen und en Guete.

Grazia Ganci



Blick vom Essraum in die Küche: Foto links vor dem Umbau, Foto rechts danach.



Küche: Foto links vor dem Umbau, Foto rechts: nach dem Umbau mit zeitgemässen Farben, mehr Raum und Ablageflächen.

Der Beste im Kanton Aargau

In diesem Jahr haben insgesamt 100 Lernende im Kanton Aargau ihre Lehre als Maurer abgeschlossen. Wir sind natürlich sehr stolz, dass der Maurer-Lernende der Hächler AG Bauunternehmen Dennis Umbricht seine praktische Lehrabschlussprüfung mit der Note 5.5 als Bester im Kanton Aargau abgeschlossen hat.



Dennis Umbricht auf einer Baustelle in Wettingen.

Dennis, wann hast du erfahren, dass du die praktische Prüfung als Bester abgeschlossen hast ?

Das habe ich direkt bei der Diplomfeier erfahren, als man mich auf die Bühne gebeten hat.

Wie hast du dich gefühlt?

Ich war sehr überrascht, habe mich natürlich gefreut und war sehr stolz.

Hast du solch ein herausragendes Resultat erwartet?

Nein, solch ein sehr gutes Resultat habe ich nicht erwartet. Direkt nach der praktischen Prüfung, die wir in Sursee hatten, habe ich mich schon umgeschaut und meine Arbeit mit der Arbeit der anderen Lehrabschlussgängern verglichen. Meine Objekte fand ich gut gelungen und schön, aber dass ich dann doch als Bester abschloss, hätte ich nie gedacht.

Was musstest du bei der praktischen Prüfung tun?

Mauern und schalen. Mein Lehrlingsbetreuer Johann Nigg hat mich während meiner Lehre immer unterstützt und gefördert. Sein Motto «Übung macht den Meister». Er weiss, dass gute Vorbereitung

und viel praktische Arbeit wichtig sind und liess mich fast zwei Monate nur mauern. Auch viele Schararbeiten konnte ich während meiner Lehrzeit realisieren.

Weshalb hast du dich für eine Maurer-Lehre entschieden?

Viele meiner Familienmitglieder sind schon seit Jahrzehnten eng mit dem Bau verbunden. Für mich war deshalb früh klar, dass ich meine Lehre im Baubereich machen werde.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Ich arbeite zurzeit bei der Hächler AG Bauunternehmen weiter und leiste bald meinen obligatorischen Militärdienst (RS). Danach werde ich mehrere Weiterbildungen in Angriff nehmen. Auf jeden Fall werden meine zukünftigen Tätigkeiten immer den Bezug zum Bau haben. Da sieht man jeden Tag ein Resultat!

Interview: Grazia Ganci

Wir gratulieren herzlich

30-Jahre-Jubiläum

22.09.2018 **Miguel Farofias**, Wanner AG

15-Jahre-Jubiläum

01.09.2018 **Slavko Egeric**, Ex Team AG Kanalservices

06.10.2018 **Antonio Joao Rato Tenganho**, Wanner AG

01.11.2018 **Manuela Koller**, Hächler-Reutlinger AG

01.11.2018 **Oliver Urech**, Hächler AG Bauunternehmen

10-Jahre-Jubiläum

01.09.2018 **Rrahim Murati**, Hächler AG Bauunternehmen

01.09.2018 **Tiago Filipe Teixeira Pinto**, Bürgler AG Bauunternehmen

01.10.2018 **Clemente Iaderosa**, Hächler AG Bauunternehmen

01.11.2018 **Miryam Sommerhalder**, Hans Hächer Verwaltungs AG

24.11.2018 **Jorge Manuel Sousa de Barroso**, Hächler AG Bauunternehmen

5-Jahre-Jubiläum

01.09.2018 **David Kämpf**, Hächler AG Bauunternehmen

01.09.2018 **Adrian Osterwalder**, Wanner AG

01.09.2018 **Carlos Vaz Marques**, Hächler AG Bauunternehmen

02.09.2018 **Nemanja Stevanovic**, Ex Team AG Kanalservices

01.10.2018 **Dzevdet Asani**, Hächler AG Bauunternehmen

01.10.2018 **Antonio Scicchitano**, Hächler AG Bauunternehmen

01.10.2018 **Jacek Sczygiol**, Franz Pfister AG

01.09.2018 **Simon Wanner**, Wanner AG

01.10.2018 **Giovanni Greco**, Mäder AG Bauunternehmen

01.11.2018 **Jochen Heer**, Hächler AG Bauunternehmen

01.11.2018 **Zbigniew Wenta**, Mäder AG Bauunternehmen

zur Geburt

19.06.2018 **Ivo Daniel**, Sohn von Natalia und Gil Ribeiro Costa

03.08.2018 **Santiago**, Sohn von Fernandez Armada Sonia und Lorenzo David

26.08.2018 **Efe**, Sohn von Esmá und Coscun Tuncay

30.08.2018 **Jamiro**, Sohn von Castioni Seraina Domenica und Previtali Christian

zur Hochzeit

16.07.2018 Fernandez Armada Sonia und Lorenzo David

Pensionierungen

Clemente Iaderosa, Hächler AG Bauunternehmen



Während zehn Jahren arbeitete Clemente Iaderosa für die Plattenabteilung der Hächler AG Bauunternehmen. Die ersten Monate seiner Pension wird er sich erst mal ausruhen. Danach schaut er weiter, was das Leben so bringt. Sicher wird

er Zeit mit seinen Kindern und Enkelkindern verbringen und Ferien im Heimatland Italien geniessen.

Ilidio Da Silva, Hächler AG Bauunternehmen



Ilidio Da Silva war sieben Jahre bei uns als Baufacharbeiter A angestellt. Seine Zeit bei uns hat schon vor 2011 begonnen, als er temporär für uns tätig war. Seit Ende September ist er in Pension. Er wird sicher zwischen der Schweiz und Portugal pendeln. Im Norden Portugals hat seine Familie ein grosses Stück Land, dort hilft er bei der Oliven- und Traubenernte mit. Auch in der Schweiz genießt er die Zeit mit seinen Kindern und Enkelkindern.

Wir wünschen den beiden Pensionären eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Wir wünschen den beiden Pensionären eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 6 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Grazia Ganci, grazia.ganci@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

Bau:



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten

Hächler

Bauunternehmen

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Fassaden
Kundenarbeiten
Betonsanierung

Immobilien:

Hächler
Immobilien

Umwelt:



Kanalunterhalt
Kanalinspektion



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung



Kanalsanierung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Finanzen und Administration:

Hächler
Verwaltung